

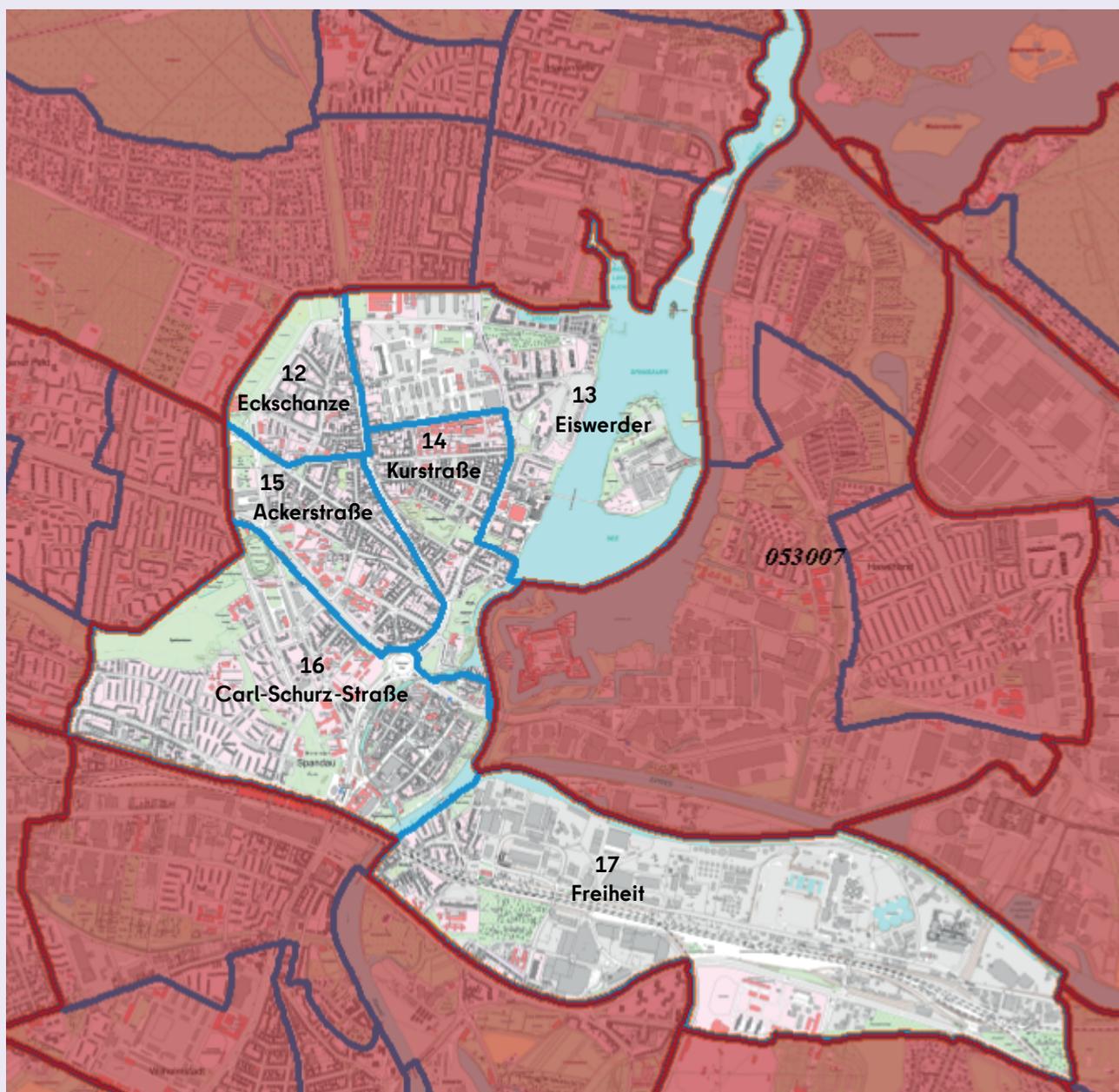
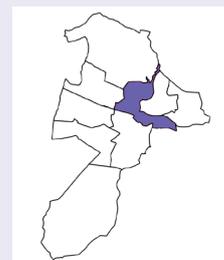
Bezirksregionenprofile - Steckbrief 2023: Teil I

► Spandau Mitte / 051003



Zahl der Einwohnenden*	38.238 E.	am 31.12.2021		
Planungsräume	05100312	Eckschanze (4.030 E.)	05100313	Eiswerder (6.134 E.)
	05100314	Kurstraße (7.362 E.)	05100315	Ackerstraße (6.878 E.)
	05100316	Carl-Schurz-Straße (10.259 E.)	05100317	Freiheit (3.575 E.)

Gebietsgröße	661 ha	RBS-Fläche
Abgrenzung	Norden:	BZR Hakenfelde
	Süden:	BZR Wilhelmstadt und BZR Heerstraße in Charlottenburg-Wilmersdorf
	Westen:	BZR Falkenhagener Feld
	Osten:	BZR Haselhorst und BZR Siemensstadt sowie die Havel



* In diesem Profil wird der Begriff Einwohnende synonym für Einwohner_innen verwendet.

► Gebietsübersicht

Spandau Mitte

Stadträumliche Struktur

Die Bezirksregion (BZR) Spandau Mitte besteht aus sechs Planungsräumen (PLR). Die PLR Eckschanze (12), Kurstraße (14) und Ackerstraße (15) sind geprägt durch Blockrand- und Zeilenbebauungen. Der PLR Carl-Schurz-Straße (16) definiert sich vor allem durch Zeilenbauten sowie die historische Altstadt. Eine Mischung aus Gewerbeflächen (Alexander-Barracks), Zeilenbauten, Kleingärten, Brachflächen und Siedlungsneubau an der Havel findet sich im PLR Eiswerder (13). Im PLR Freiheit (17) finden sich vor allem großflächige Gewerbeflächen sowie die Polizeiakademie der Berliner Polizei als Sonderbaufläche.

Die BZR Spandau Mitte liegt am Zusammenfluss von Spree und Havel. Die Uferzonen der Havel stellen daher ein prägendes Element der Freiraumstruktur dar und der Ufergrünzug an den Ufern der Havel bzw. am Spandauer See hat eine große Bedeutung für die Naherholung der Einwohnenden der BZR. Es bestehen jedoch Lücken im gestalteten Ufergrünzug. Ergänzend sind der ehemalige Festungsring, der Wröhmännerpark, der Münsingerpark und der Koeltzepark für die Neustadt als Naherholungsflächen von Bedeutung.

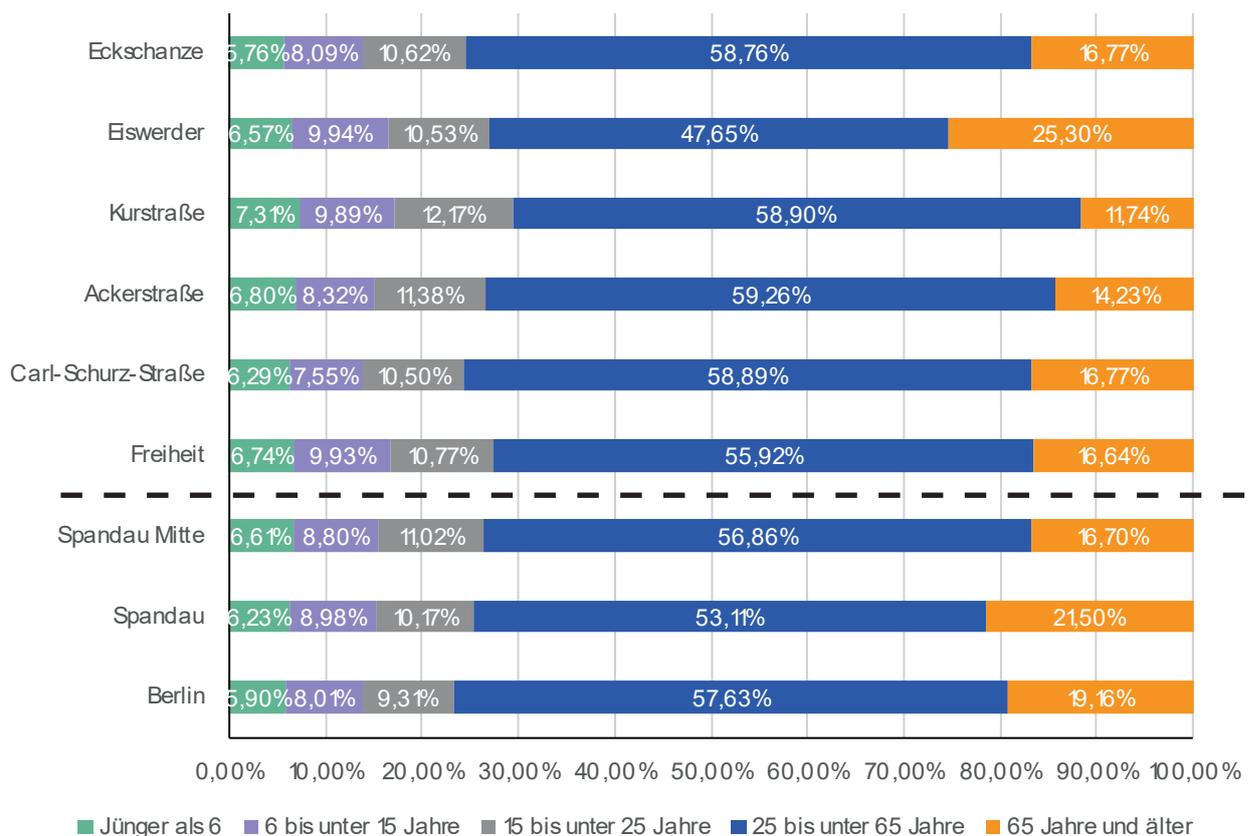
Mobilität

Das Straßenverkehrsnetz ist geprägt durch den Kreisverkehr Falkenseer Platz und den sich dort kreuzenden Straßen Falkenseer Damm, Altstädter Ring, Am Juliusturm und Neuendorfer Straße, die eine große Bedeutung als Verbindungsstraßen zwischen Berlin und dem Land Brandenburg vor allem für den Pendlerverkehr besitzen. Das ÖPNV-Netz ist ausgerichtet auf den in der BZR liegenden Fern-/Regional-/S- und U-Bahnhof (Rathaus) Spandau und die dorthin führenden Verbindungen.

► Demografische Struktur

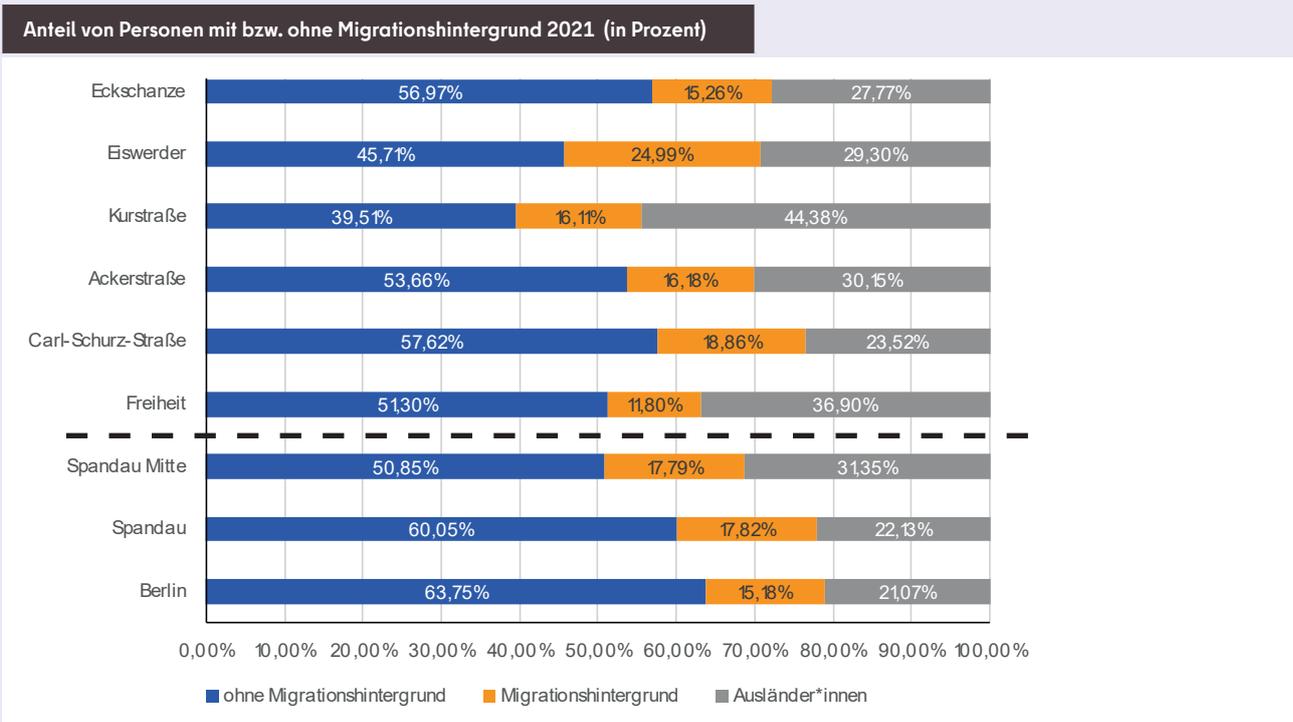
Spandau Mitte

Altersstruktur 2021 (in Prozent)



Die Altersstruktur der BZR Spandau Mitte für die Altersgruppen bis unter 25 Jahre entspricht in etwa der bezirklichen Altersstruktur. Der Anteil der 25 bis unter 65-Jährigen liegt mit 56,86% deutlich oberhalb des Bezirksniveaus (53,11%). Der Anteil der Einwohnenden mit mindestens 65 Jahren ist hingegen mit 16,70% deutlich unterdurchschnittlich im Bezirksvergleich (21,50%).

Im PLR Eiswerder ist jede vierte Person (25,30%) 65 Jahre oder älter. In allen anderen PLR der BZR liegt der Anteil deutlich unter 20%. Im PLR Kurstraße nimmt er den niedrigsten Wert in der BZR mit 11,74% an. Der PLR Eiswerder verzeichnet den niedrigsten Anteil von 25 bis unter 65-Jährigen mit 47,65%.

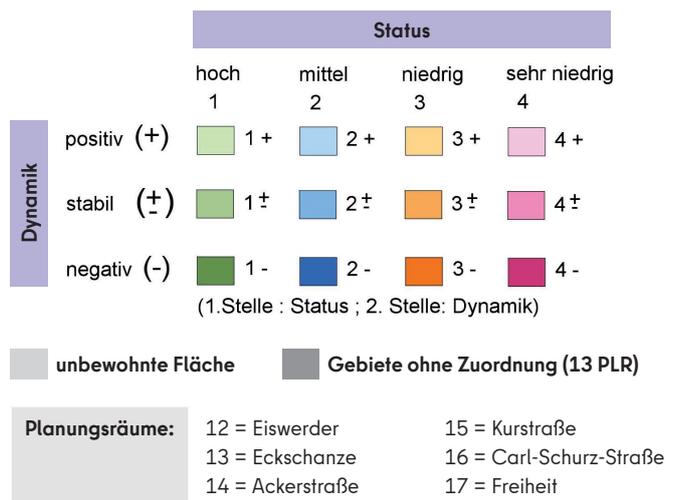
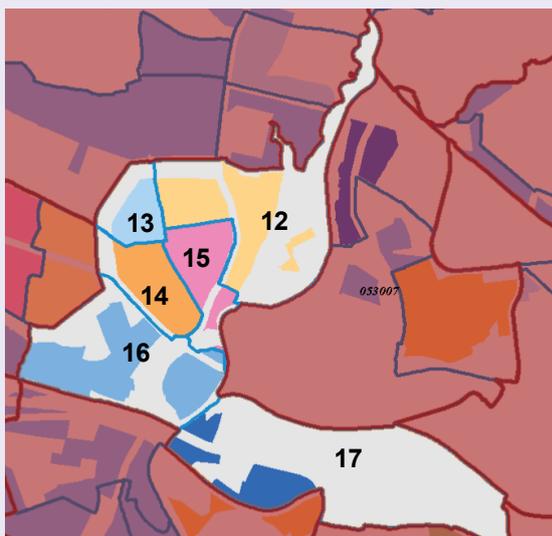


Fast jede dritte (31,35%) Einwohnende der BZR Spandau Mitte besitzt nicht die deutsche Staatsangehörigkeit (Bezirk: 22,13%, Land: 21,07%). Im PLR Kurstraße weisen 44,38% der Einwohnenden dieses Merkmal auf. Auch in den PLR Freiheit (36,90%) und Ackerstraße (30,15%) sind mehr als 3 von 10 Einwohnenden Ausländer*innen. Im PLR Carl-Schurz-Straße hingegen liegt der Anteil der Ausländer*innen mit 23,52% deutlich unterhalb des Bezirksniveaus.

Der Anteil der Deutschen Staatsbürger*innen mit Migrationshintergrund in der BZR beträgt 17,79% und ist im Landesvergleich (15,18%) leicht überdurchschnittlich. Fast jede vierte Person (24,99%) im PLR Eiswerder weist dieses Merkmal auf. Der Anteil im PLR Freiheit nimmt 11,80% den niedrigsten Wert in der BZR an.

► Gesamtindex - Soziale Ungleichheit

Spandau Mitte



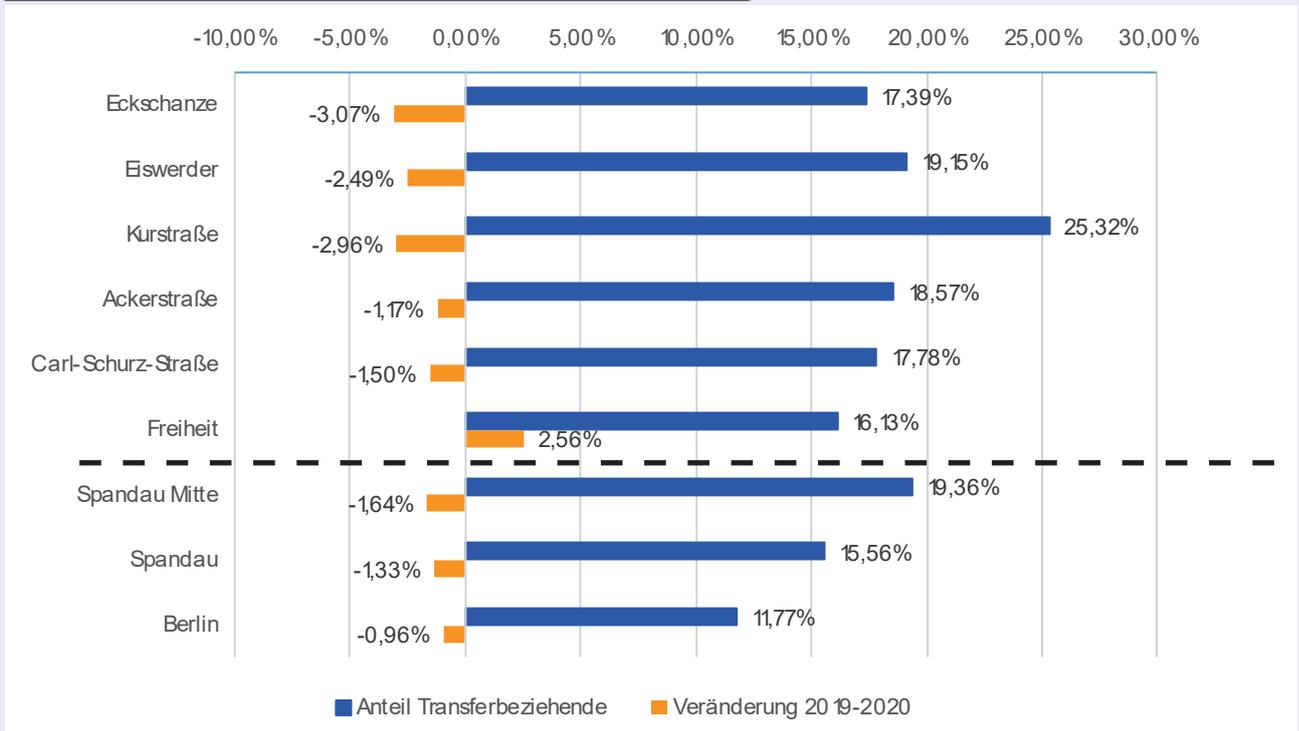
Der Gesamtindex Soziale Ungleichheit* beschreibt das Niveau sozialer Benachteiligung des jeweiligen PLR im Verhältnis zu allen 536 untersuchten PLR zum Stichtag 31.12.2020 sowie die Entwicklung der sozialen Lage in den Jahren 2019 und 2020 im Vergleich zur durchschnittlichen Entwicklung aller PLR. So wird jeder PLR einer der vier Statusgruppen (hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig) und einer der drei Dynamikgruppen (positiv, stabil, negativ) zugeordnet.

Die BZR Spandau Mitte zeigt eine hohe Inhomogenität hinsichtlich des sozialen Status auf der PLR-Ebene. Der PLR Eckschanze weist einen mittleren Status und eine positive Dynamik auf. Die PLR Carl-Schurz-Straße und Freiheit gehören ebenfalls der mittleren Statusgruppe mit einer stabilen resp. negativen Dynamik an. Die PLR Eiswerder und Ackerstraße werden der Statusgruppe ‚niedrig‘ zugeordnet mit positiver resp. stabiler Dynamik. Der PLR Kurstraße wird aufgrund des sehr niedrigen Status als Gebiet mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf bezeichnet.

► Gesamtindex - Soziale Ungleichheit

Spandau Mitte

Anteil nicht arbeitslose Transferbeziehende 2020 - Veränderung 2019-2020



Der Anteil der nichtarbeitslosen Transferbeziehenden in der BZR Spandau Mitte liegt mit 19,36% deutlich oberhalb des Bezirks- und Landesniveaus. Der PLR Kurstraße weist mit 25,32% den höchsten Anteil auf. Der PLR Freiheit hat den niedrigsten Anteil mit 16,13%, der dennoch im Vergleich zum Vorjahr um 2,56%p angestiegen ist.

Bis auf den PLR Freiheit verzeichnen alle PLR der BZR im Zeitraum 2019-2020 einen Rückgang (im Durchschnitt -1,64%) und befinden sich im Einklang mit der bezirklichen und der landesweiten Entwicklung.

Übersicht Bezug von Transferleistungen

PLR	Nicht arbeitslose Transferbeziehende - 2020 (%)	Transferbezug unter 15 Jahren - 2020 (%)	Bezug von Grundsicherung im Alter - 2021 (%)
Eckschanze	17,39	39,19	10,49
Eiswerder	19,15	42,09	5,19
Kurstraße	25,32	57,80	15,89
Ackerstraße	18,57	43,46	10,68
Carl-Schurz-Straße	17,78	44,07	9,32
Freiheit	16,13	35,26	8,72
Spandau Mitte	19,36	45,28	9,37
Spandau	15,56	37,00	6,35
Berlin	11,77	26,88	6,48

Die oben stehende Tabelle fasst die wichtigsten Indikatoren zum Bezug von Transferleistungen zusammen. Alle Indikatoren der BZR Spandau Mitte liegen oberhalb des Bezirks- und Landesniveaus.

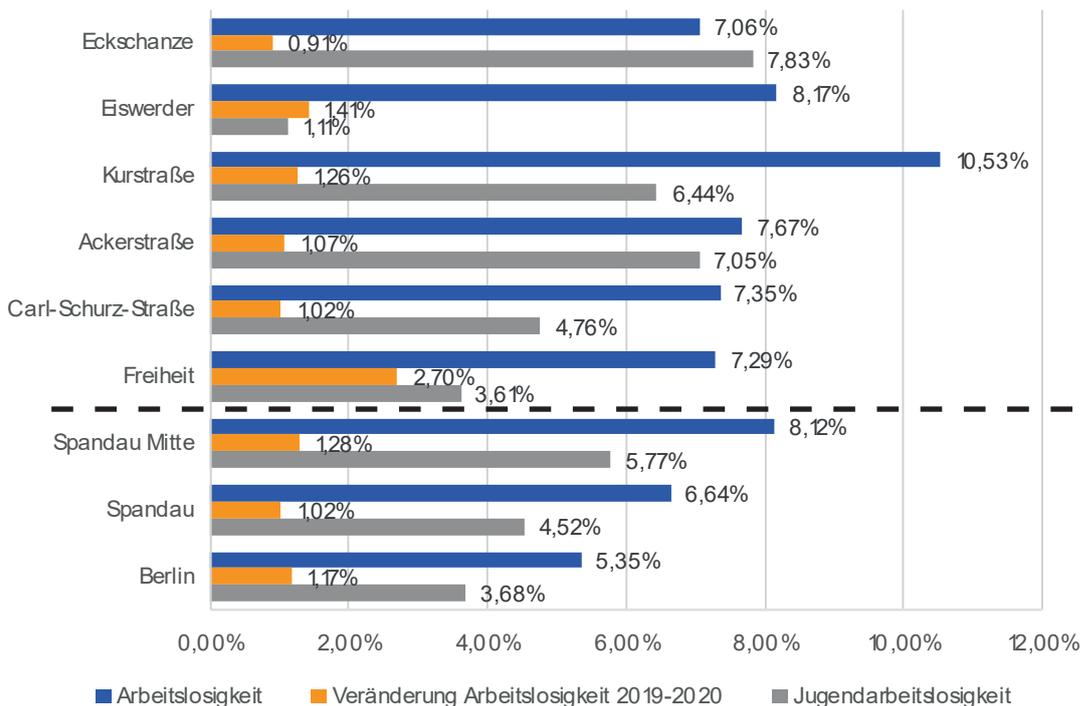
Der Transferbezug unter 15 Jahren ist auffällig hoch (45,28%) und liegt 18,4%p über dem Landesdurchschnitt (26,88%). Im PLR Kurstraße leben deutlich mehr als die Hälfte (57,80%) der unter 15-Jährigen in transferbeziehenden Bedarfsgemeinschaften. Der Anteil in den PLR Eiswerder, Ackerstraße und Carl-Schurz-Straße beträgt über 40%.

Beim Bezug von Grundsicherung im Alter liegt der Anteil der BZR leicht über dem Bezirks- und Landesdurchschnitt. Es bestehen jedoch große Unterschiede auf der PLR-Ebene. Der Anteil im PLR Eiswerder beträgt weniger als 1% (0,78%), während er im PLR Ackerstraße bei 10,36% liegt. Der Anteil ist auch in den PLR Eckschanze (7,53%) und Carl-Schurz-Straße (8,38%) überdurchschnittlich im Bezirksvergleich (7,01%).

► **Arbeitslosigkeit**

Spandau Mitte

Arbeitslosigkeit 2020 | Jugendarbeitslosigkeit 2020 | Veränderung Arbeitslosigkeit 2019-20 (%)



Die BZR Spandau Mitte verzeichnet eine deutlich überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit und Jugendarbeitslosigkeit. Die Tendenz ist im Zeitraum 2019-2020 steigend. Im Durchschnitt ist 8,12% der Einwohnenden der BZR als arbeitslos gemeldet. Auf der PLR-Ebene schwankt der Anteil von 7,06% im PLR Eckschanze bis 10,53% im PLR Kurstraße. Der PLR Freiheit verzeichnet den größten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (+2,70%). Die Jugendarbeitslosigkeit beträgt in der BZR im Durchschnitt 5,77% und schwankt von 3,61% im PLR Freiheit bis 7,83% im PLR Eckschanze.

► **Kitas, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, minderjährige unverheiratete Kinder***

Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	56,96%	+0,83%	60,01%	66,18%

Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis unter 25 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	2,77%	-0,56%	2,87%	6,16%

Anteil Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache an den Schülerinnen und Schülern der öff. Grundschulen in der Bezirksregion 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	70,53%	+1,04%	56,96%	45,51%

Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder (MUK) in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) nach SGB II an den Einwohnerinnen und Einwohnern unter 18 Jahren 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	16,41%	-1,79%	15,03%	11,10%

In der BZR befinden sich anteilig in 2021, trotz einem leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, weniger Kinder in öffentlich geförderter Tagesbetreuung als im Bezirk (60,01%) und Land (66,18%). Der Anteil der Grundschüler*innen nicht deutscher Herkunftssprache liegt hingegen mit 70,53% weit oberhalb des Bezirks- (56,96%) und Landesniveaus (45,51%). Der Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (16,41%) ist leicht überdurchschnittlich im Bezirksvergleich (15,03%). Die Relation der angebotenen Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen ist im Zeitraum 2020-2021 leicht gesunken (-0,56%) und liegt leicht unterhalb des Bezirksniveaus (2,87%). Die BZR und der Bezirk verzeichnen einen deutlichen Mangel an angebotenen Plätzen im Vergleich zum Land (6,16%).

* Für die Indikatoren in diesem Abschnitt liegen keine kleinräumigen Daten vor.

► **Gesundheit**

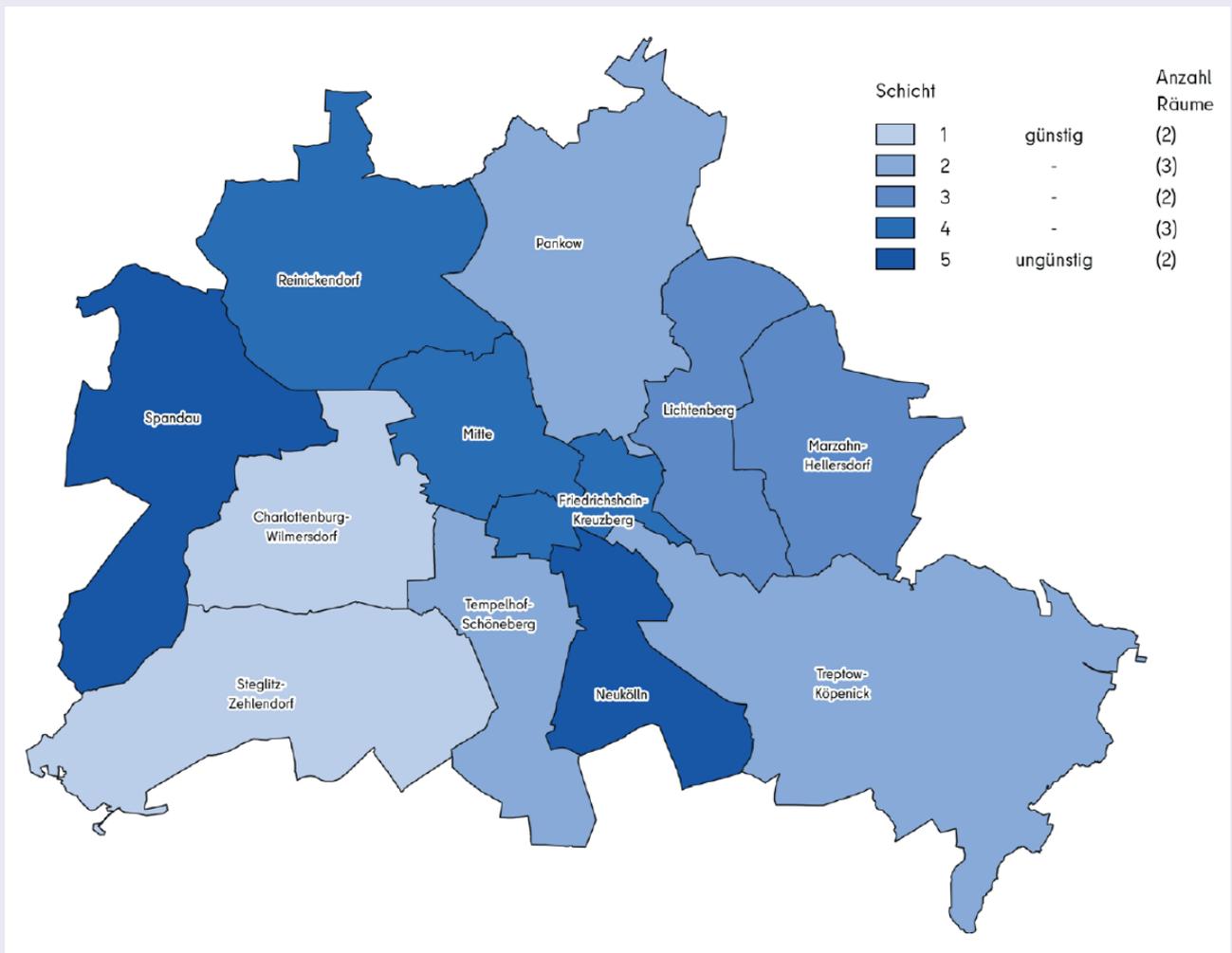
Spandau Mitte

Gesundheitsindex 2022		
Bezirksregion	Indexwert	Rang 2022
Gatow/Kladow	1,52	3 von 138
Brunsbütteler Damm	0,08	73 von 138
Siemensstadt	-0,28	88 von 138
Hakenfelde	-0,31	89 von 138
Wilhelmstadt	-0,61	99 von 138
Haselhorst	-0,08	109 von 138
Falkenhagener Feld	-1,30	123 von 138
Heerstraße Nord	-1,50	125 von 138
Spandau Mitte	-1,52	126 von 138
Spandau	-1,17	11 von 12

Der Gesundheitsindex zeigt die räumliche Verteilung der gesundheitlichen Belastung der Berliner Bevölkerung. Die Belastung wird ermittelt über ein festgelegtes Set an Gesundheitsindikatoren wie Lebenserwartung, vorzeitige Sterblichkeit (0 - 64 Jahre), Säuglingssterblichkeit und Häufigkeit von Krankenhausbehandlungsfällen für ausgewählte Diagnosen wie Herzinsuffizienz und bösartige Neubildungen der Bronchien und Lunge. Je schlechter die Werte in einer Bezirksregion in Relation zum Landesdurchschnitt ausfallen, desto niedriger der Wert des Gesundheitsindex, der auch negative Werte annehmen kann.

Auf bezirklicher Ebene weist Spandau eine besonders hohe gesundheitliche Belastung auf und belegt den vorletzten Platz unter den zwölf Berliner Bezirken. Spandau hat mit Abstand die höchste Zahl der stationären Behandlungsfällen für die Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol“. Zudem zeigt Spandau (zusammen mit Lichtenberg) mit +0,4 Jahren den geringsten Anstieg der Lebenserwartung im Vergleich zur Berechnung 2013.

Auf der BZR-Ebene weist Spandau eine hohe Inhomogenität auf. Während Gatow/Kladow den 3. Platz unter 138 Berliner Bezirksregionen einnimmt, befinden sich vier Spandauer BZR im untersten Viertel der Rangplätze. Spandau Mitte ist die am schlimmsten abschneidende Spandauer BZR und nimmt mit einem Indexwert von -1,52 den 126. Platz auf der Landesebene ein.



► Wohnen

Spandau Mitte

Relation Quadratmeter öffentlicher Spielplatzfläche zu Einwohnenden gesamt 2021

	BZR	Spandau	Berlin
Wert	0,82	0,58	0,58

Pro Person fallen stehen in der BZR 0,82 Quadratmeter öffentlicher Spielplatzfläche zur Verfügung. Der Indikatorwert ist deutlich höher als in Spandau und Berlin (0,58).

In Spandau und Berlin werden anteilig weniger kiezbezogene Straftaten begangen (2,46 resp. 2,53) als in der BZR Spandau Mitte. Im Zeitraum 2020-2021 hat der Indikatorwert um 0,15 Straftaten pro 100 Einwohnende abgenommen.

Häufigkeit kiezbezogener Straftaten je 100 Einwohnende 2021

	BZR	Veränderung 2020-2021	Spandau	Berlin
Wert	3,58	-0,15	2,46	2,53

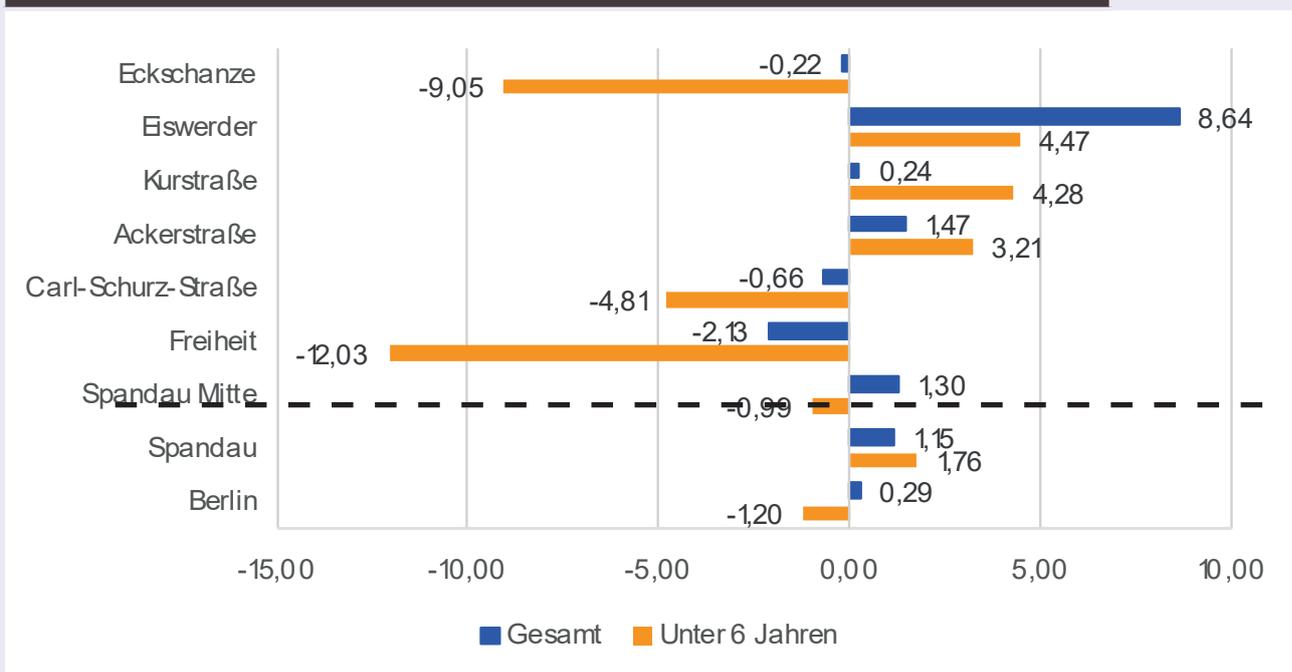
Anteil der Einwohnenden (EW) mit mindestens 5 Jahren Wohndauer an der Adresse an den EW im Alter von 5 Jahren und älter - 2021

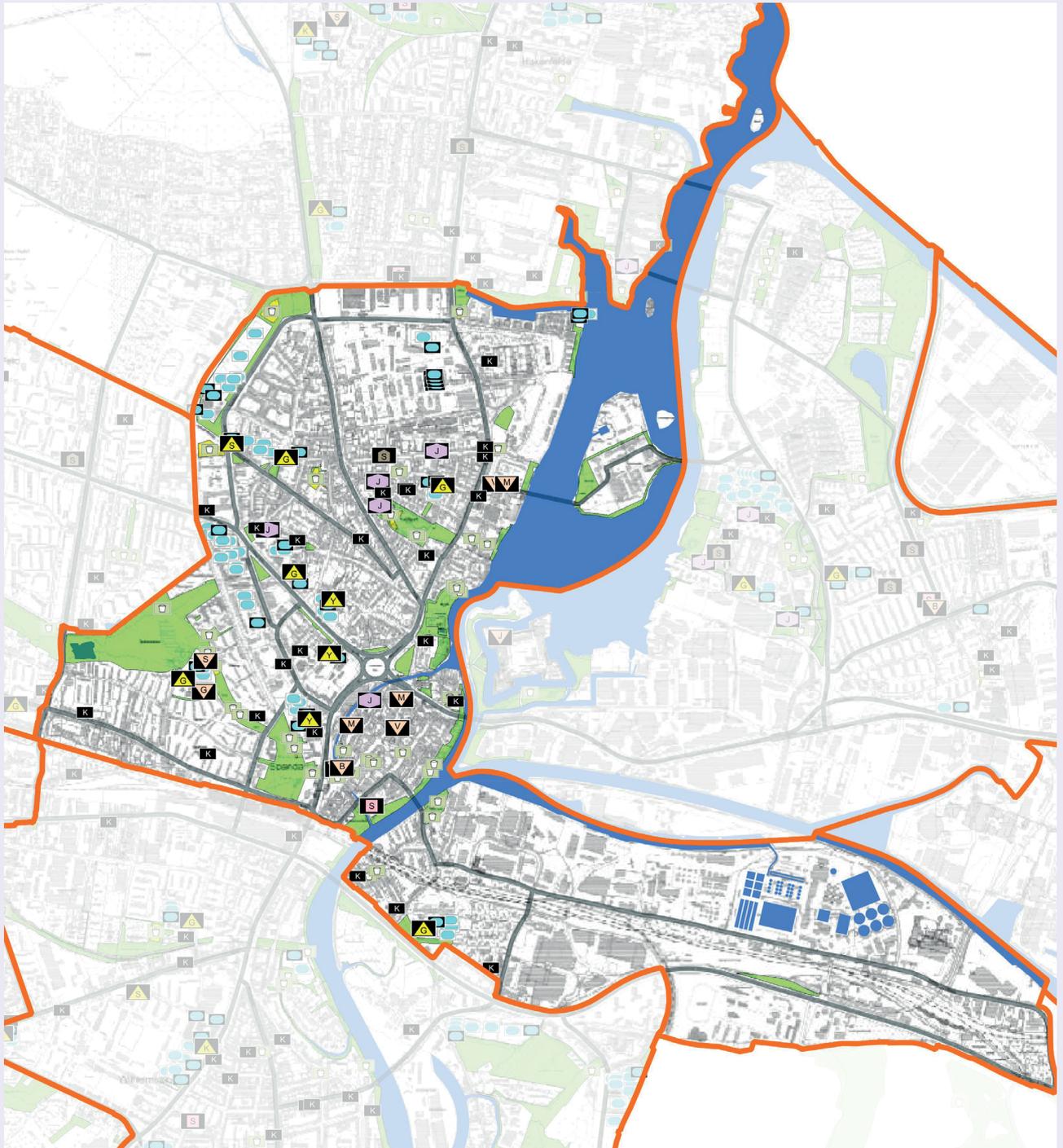
PLR	Indikatorwert
Eckschanze	63,37%
Eiswerder	56,24%
Kurstraße	59,26%
Ackerstraße	63,51%
Carl-Schurz-Straße	67,80%
Freiheit	57,68%
Spandau Mitte	62,13%
Spandau	67,00%
Berlin	66,03%

Der Anteil der Einwohnenden der BZR Spandau Mitte, die seit mindestens fünf Jahren an einer Adresse wohnen, beträgt in 2021 62,13%. Der Indikatorwert liegt damit deutlich unter dem Spandauer und dem Berliner Wert. PLR Eiswerder verzeichnet den niedrigsten Anteil in der BZR mit 56,24%. Nur PLR Carl-Schurz-Straße (67,80%) liegt knapp oberhalb des Bezirksniveaus (67,00%).

In die BZR sind anteilig etwas mehr Menschen zugezogen in 2021 (+1,30) als in Spandau (+1,15) und viel mehr als in Berlin (+0,29). PLR Eiswerder zeigt mit +8,64 Neuzugezogenen pro 100 Einwohnende den stärksten Zuwachs. In der Altersgruppe der unter 6-jährigen ist für die BZR ein Rückgang festzustellen (-0,99). Die Tendenz ist am stärksten im PLR Freiheit (-12,03) ausgeprägt, gefolgt vom PLR Eckschanze (-9,05).

Wanderungssaldo je 100 Einwohnende (EW) an EW gesamt und je 100 EW unter 6 Jahre an EW unter 6 Jahre - 2021





Standorte der öffentlichen Infrastrukturastruktur

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ☐ Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ⚠ Grundschulen ⚠ Gymnasien ⚠ Integrierte Sekundarschulen ⚠ Gemeinschaftsschulen ⚠ Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt ☐ Einrichtungen der stadortgebundenen, offenen Jugendarbeit ☐ Musikschulen ☐ Jugendverkehrsschulen | <ul style="list-style-type: none"> ☐ Jugendkunstschulen ☐ Gartenarbeitsschulen ☐ Volkshochschulen ☐ Senioreneinrichtungen - Freizeit ● Senioreneinrichtungen - Wohnen ● Senioreneinrichtungen - Pflege ☐ Einrichtungen der Stadtteilarbeit ☐ Bibliotheken ☐ Gedeckte Kernsportanlagen ☐ Ungedeckte Kernsportanlagen ☐ Bezirksregionen |
|---|--|

Ausschnitt SIKo Bestandskarte
Stand: 31.12.2019

Kontakt

Karsten Kruse

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Stadtentwicklungsamt - Bau 2 STEP 2
Strategische Stadtentwicklungsplanung und Projektmanagement

Tel. +49 30 90279-2191
Mobil +49 152 0919 7929
Mail: karsten.kruse@ba-spandau.berlin.de

Johannes Jünemann

Bezirksamt Spandau von Berlin
Abteilung Jugend und Gesundheit
OE Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination – QPK K 6
Bezirkliche Stadtteilkoordination

Tel. +49 30 90279-4039
Mobil +49 151 72787206
Mail: j.juenemann@ba-spandau.berlin.de

Impressum

1. Fassung – Oktober 2023

Auftraggeber

Bezirksamt Spandau
Abteilung Jugend und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (OE QPK)

Auftragnehmer

Inpolis Urbanism GmbH

Gestaltung

In Touch Berlin Lokalmarketing

Prozessbeteiligte

Abteilung Bauen, Planen, Umwelt- und Naturschutz
Stadtentwicklungsamt

Abteilung Jugend und Gesundheit
Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination

Büro des Bezirksbürgermeisters
Kordinierungsstelle Beteiligung

Fördermittelgeber

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

